

## **SCHULINSPEKTION**

### **2. Inspektionsbezirk**

**Offene Volksschule  
1020 Wien,  
Wittelsbachstr. 6**



Inspektionsteam:

**LSI Mag. Dr. Wolfgang  
Gröpel  
BSI Manfred Zolles**

Thema der Inspektion

**Individualisieren und Differenzieren**

Inspektionstage in Absprache mit Frau Direktor Ingrid Fiala

**09. Dezember 2008**

**10. Dezember 2008**

# **ERGEBNIS der INSPEKTION**

## **ZUSAMMENFASSUNG DES ABSCHLUSSBERICHTES**

### **Grundlagen für die Erstellung dieses Berichtes**

- Informelle Gespräche mit der Schulleiterin
- Umfassende Dokumentenanalyse
- Unterrichtsbesuche
- Unterrichtsanalyse
- Nachbesprechungen mit den Lehrerinnen
- Abschlussgespräch mit der Schulleiterin
- Interne Feedback – Gespräche der Inspektoren

### **Klassenräume**

Beim Besuch der Klassen kann festgestellt werden, dass alle Klassenräume überaus liebevoll und nett gestaltet sind. Die zahlreichen Arbeitsmaterialien sind in den Klassenräumen sehr effizient angeordnet, sowie übersichtlich und kindgerecht beschriftet.

### **Das Schulklima**

Bei den Nachbesprechungen mit den LehrerInnen wird übereinstimmend erklärt, dass an der Schule ein ausgezeichnetes Schulklima vorherrscht. Die Kommunikation zwischen Schulleiterin und Kollegium, sowie die Kommunikation der LehrerInnen mit den SchülerInnen werden in hohem Maße von Freundlichkeit und Wertschätzung bestimmt.

## **Unterrichtsmitschau**

An den beiden Tagen der Inspektion werden alle Klassen besucht und es kann generell gesagt werden, dass die Unterrichtseinheiten methodisch und didaktisch hervorragend aufbereitet und umgesetzt werden. Der Unterricht gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Es ist deutlich erkennbar, dass die SchülerInnen das selbstständige Arbeiten gewohnt sind und auch Zusatzaufgaben mit Freude angenommen werden. Die beteiligten Kolleginnen zeigen sehr viel Umsicht und verstehen es ausgezeichnet, einen geeigneten Ordnungsrahmen zu schaffen. Den Kindern werden umsichtig Hilfestellungen angeboten, sowie neue Motivationen geweckt.

Auch erfolgreiches, projektorientiertes Arbeiten kann in zwei Fällen beobachtet werden. Auch hier kann die Selbstständigkeit jedes einzelnen und die Intensität der SchülerInnenarbeit besonders hervorgehoben werden. Die Kinder gehen mit viel Eifer an die Fragestellungen heran, durch Tutorentätigkeiten der SchülerInnen können Probleme gemeinsam und effizient gelöst werden. Umfang und Qualität der erzielten Ergebnisse sind beeindruckend und sollen daher auch an dieser Stelle besondere Erwähnung finden.

## **Unterrichtsvorbereitungen – Jahrespläne, Wochenpläne**

Die Jahrespläne sind in allen Klassen äußerst detailliert und übersichtlich konzipiert. Sie zeigen ein hohes Maß an Fach- und Methodenkompetenz. Besonders lobend sei die vereinheitlichte übersichtliche Struktur der Planungen (Wochenpläne) erwähnt. Unbedingt positiv hervorzuheben ist der Bezug zu den Bildungsstandards.

## **Klassenbücher – Lesepläne - Förderpläne**

An der Schule werden seit Jahren selbst kreierte Klassenbücher verwendet; in einer sehr funktionellen und übersichtlichen Form. Diese sind sehr genau geführt, sodass Arbeitsinhalte und Schwerpunkte leicht nachvollzogen werden können.

Auch die Klassenlesepläne sind in den Klassenbüchern zu finden und entsprechend gefüllt. Bemerkenswert ist auch, dass in einzelnen Klassen jedes Kind seinen eigenen Leseplan besitzt.

Förderpläne in standardisierter Form werden in allen Klassen verwendet; für jedes Kind ab der Note Befriedigend angelegt.

## **Differenzierung und Individualisierung**

Der als Schwerpunkt gewählte Bereich der Differenzierung und Individualisierung wird vor allem im Bereich der Freiarbeit ausgezeichnet abgedeckt, findet aber auch in den Erarbeitungsphasen ihren Niederschlag.

In den Wochen-, vor allem aber in den Tagesplänen ist das Bemühen um Differenzierung durch diverse Angebote an unterschiedlichen Aufgabenstellungen ersichtlich.

Die Einbeziehung verschiedener Unterrichtsformen – Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit – aber besonders der Einsatz von SchülerInnen-Peer-Teaching gelingt ausgezeichnet und trägt zum Klassenklima bzw. zum Lernerfolg des Einzelnen sehr viel bei.

Der Einsatz der Klassencomputer ergänzt und belebt die individualisierenden und differenzierenden Lernangebote in vorbildlicher Weise.

Der Umgang der Lehrerinnen mit den SchülerInnen ist äußerst einfühlsam und wertschätzend.

Abschließend kann gesagt werden, dass der Bereich der Individualisierung und Differenzierung am Standort Wittelsbachstraße auf Grund der sehr durchdacht aufgebauten Wochenpläne ausgezeichnet funktioniert und dadurch ein enormes Arbeitspensum in den ersten drei Arbeitsmonaten festgestellt werden kann.

Auf Grund der Unterlagen und der gesehenen Unterrichtseinheiten wollen wir allen LehrerInnen und der Schulleitung der VS 2, Wittelsbachstraße 6 höchste Anerkennung aussprechen. Die fachliche und didaktische Arbeit des Lehrerteams ist ausgezeichnet. Die vorgelegten Jahres- und Wochenpläne gehen weit über das übliche Ausmaß hinaus, sind vorbildhaft und zeugen von ausgesprochen hohem Engagement. Das Niveau der gezeigten Schülerarbeiten ist bemerkenswert und wird allen Ansprüchen gerecht. Der Unterricht wird abwechslungsreich und interessant gestaltet, neue Medien werden zweckmäßig eingesetzt. Auf Differenzierung und

Individualisierung im Unterricht wird höchster Wert gelegt, um den unterschiedlichen Begabungen und Persönlichkeiten der Kinder gerecht zu werden.

Der Umgang miteinander ist sehr kommunikativ und wertschätzend. Die Klassenräume sind ausgesprochen nett gestaltet und tragen sehr zu einem kindgerechten Lernklima bei.

**Diese Schule setzt Standards für Wien und kann für Besuche nationaler und internationaler Delegationen uneingeschränkt empfohlen werden.**